

**Themen und Texte, die im Seminar behandelt werden sollen und über die auch Referate gehalten werden können:**

(Aufsätze zum Thema des Seminarleiters können im Blackboard eingesehen werden)

1) *Die Ethik der Stoa*

(Grundlage: Maximilian Forschner, *Die stoische Ethik*, Stuttgart 1995<sup>2</sup>, Kap. IX ‚Oikeiosis‘ und X ‚Das Gute und die Güter‘, S. 142-182). Textvorschlag: Cicero, *Über das Höchste Gut und Übel* (*De finibus bonorum et malorum*), Buch III, Kap. V -VI, § 16-22 (Text bei Zeno.org/Lesesaal...)

2) *Die ‚Lustethik‘ Epikurs*

(Grundlage: Katharina Held, *Hedone und Ataraxia bei Epikur*, Paderborn, Mentis 2007; Malte Hossenfelder, *Epikur*, München, Beck 2006; Woolf Raphael, *Pleasure and Desire*, in: James Warren (Hg), *The Cambridge Companion to epircureanism*, Cambridge 2009, 158-178; Günther Mensching, *Ist Epikur wirklich ein Hedonist?*, in: Michael Erler, Wolfgang Rother, *Philosophie der Lust, Studien zum Hedonismus*, Basel 2006, 71-82)

3) *Kant und die Ethik der Stoa und des Epikureismus* (für Fortgeschrittene)

(Grundlage: Ulrike Santozki, *Die Bedeutung antiker Theorien für die Genese und Systematik von Kants Philosophie. Eine Analyse der drei Kritiken*, Berlin/New York, De Gruyter, 45-51; 112-117; 149-229.)

4) *Lust und Unlust als Bereich der Moral: Nikomachische Ethik II,2, 1104b3-1105a*

5) *Lust als Begleitphänomen von Tätigkeit: Nikomachische Ethik X,4 – 5, 1174a13-1176a29*

6) *Das sittlich gute Handeln als Mitte- die Mitte als beste, vollendete Form eines Handelns*  
Nikomachische Ethik II, 5, 1106a14- II,9, 1109b26.

7) *Grund des Handelns: ein objektives oder subjektives Gut als Ausgangspunkt der Moral*

Nikomachische Ethik: I,1, 1094a1-3; III,4, 1113a15-1113b2; I,2: 1095a14-30;  
(zu 4-7 s. Aufsatz Schmitt, *Zur Grundlegung der Ethik in einer Kultur des Gefühls*)

8) *Das sog. ‚Ergon‘ Argument und die drei Lebensformen (Bioi)*

Nikomachische Ethik I,3, 1095b14-1096a10 und I. 6, 1097b22-1098a20

(Dazu: Die drei Seelenformen -eide- bei Platon. s. Aufsatz Schmitt, *Gerechtigkeit bei Platon und Zur Grundlegung der Ethik ...*, S.291-296 mit weiterer Literatur, s. auch Peter Stemmer, *Aristoteles‘ Ergon-Argument in der Nikomachischen Ethik*, in: M.Carrier,G.Wolters, *Homo Sapiens und Homo Faber*, Berlin/New York. De Gruyter, 2005, 65-86. )

9) *Die ‚ethischen‘ Formen guten Handelns (aretai)*

Nikomachische Ethik III-V (ein Überblick)

10) *Die Phronesis*

Nikomachische Ethik VI

(s. Aufsatz Schmitt zur Phronesis)

11) *Warum scheitert man beim Handeln und verfehlt sein Glück?*

Nikomachische Ethik VII, 3-5, 1145b8-1147b19.

(dazu Schmitt, Poetik 443-476)

12) *Die drei Arten von Freundschaft*

Nikomachische Ethik VIII, 2-7, 1155a 17-1158a1

13) *Die Selbstliebe*

Nikomachische Ethik IX, 1166a1-1166b29

(s. Aufsatz Schmitt, Zur Grundlegung ...)

14) *Das umfassende Glück des Menschen: vollendete Selbstverwirklichung*

Nikomachische Ethik X,7

**Allgemeine Sekundärliteratur:**

Ursula Wolf, Aristoteles' Nikomachische Ethik, Darmstadt, WBG 2007 (dort S. 267-277 weitere Literaturangaben)

Aristoteles. Nikomachische Ethik, übersetzt und erl. von Franz Dirlmeier, Berlin 1979

J. O. Urmson, Aristotle's Ethics, Oxford 1988.

Zu möglichen Übersetzungen ist eine Rezension von Jörn Müller im Blackboard.

Für das Seminar genügt die Reclam-Übersetzung zu 10,- Euro von Dirlmeier.

Brauchbar sind auch die anderen rezensierten Übersetzungen von Ursula Wolf, Olof Gigon oder Rolfes.

Für die, die das Griechische nicht beherrschen, werden wir die Übersetzungen mit dem Original an wichtigen Stellen oder bei wichtigen Begriffen vergleichen.